

Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Landesentwicklung
(66. - öffentliche - Sitzung am 2. November 2016)

Beratungsthemen:

1. **Bewährte landwirtschaftliche Ausbildungspraxis mit wechselnden Ausbildungsbetrieben weiter zulassen**

Antrag der Fraktion der CDU - [Drs. 17/5830](#)

Der Ausschuss ließ sich über den aktuellen Stand der Dinge informieren. Seitens der Landesregierung wurde darauf hingewiesen, dass für den 25. November 2016 ein Gespräch mit der Landwirtschaftskammer, dem Landvolk und der zuständigen Gewerkschaft vorgesehen sei, um zu klären, inwieweit im Rahmen der rechtlichen Gegebenheiten eine Lösung gefunden werden kann, die alle Beteiligten nicht nur rechtlich, sondern auch inhaltlich zufriedenstellt.

Der Ausschuss bat darum, ihn zeitnah nach diesem Gespräch über die Ergebnisse zu unterrichten.

2. a) **Gesundheit für Mensch und Tier - Der Ausbreitung von Antibiotikaresistenzen wirksam entgegenzutreten**

Antrag der Fraktion der CDU - [Drs. 17/5779](#)

b) **Zum Gesundheitsschutz der Menschen - Reserveantibiotika bleiben der Humanmedizin vorbehalten**

Antrag der Fraktion der SPD und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - [Drs. 17/4186](#)

c) **MRSA wirkungsvoll vermeiden - bereichsübergreifende Strategie entwickeln - Tierärzte und Humanmediziner an einen Tisch bringen**

Antrag der Fraktion der FDP - [Drs. 17/3123](#)

Der Ausschuss stellte die abschließende Behandlung der Anträge zurück, um Gelegenheit zu geben, einen gemeinsam getragenen Antragstext bzw. eine gemeinsam von allen Fraktionen getragene Beschlussempfehlung zu erarbeiten.

3. a) **Faire Preise für gute Milch**

Antrag der Fraktion der SPD und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - [Drs. 17/5709](#)

b) **Landwirtschaftliche Betriebe retten - Liquiditätshilfen durch Landesbürgschaft zur Verfügung stellen**

Antrag der Fraktion der CDU - [Drs. 17/5277](#)

c) **Der Marktmacht des Lebensmitteleinzelhandels begegnen - Dumpingpreise verhindern - Landesregierung muss Gründung von Milchabsatzplattform vorantreiben**

Antrag der Fraktion der CDU - [Drs. 17/5116](#)

d) **Reale Marktchancen ausbauen statt von rot-grüner Museumslandwirtschaft träumen - Niedersachsen braucht ein Exportförderprogramm für die Agrar- und Ernährungsbranche**

Antrag der Fraktion der CDU - [Drs. 17/5017](#)

Mit den Stimmen der Ausschussmitglieder der Fraktionen der SPD und der Grünen gegen die Stimmen der Ausschussmitglieder der Fraktionen der CDU und der FDP empfahl der

*Ausschuss dem Plenum des Landtages, den Antrag in der **Drucksache 5709** anzunehmen. - Seitens der Koalitionsfraktionen wurde ein Änderungsantrag für das Plenum des Landtages angekündigt, mit dem der Antrag bzw. die Beschlussempfehlung um den Aspekt des Exports ergänzt werden soll.*

*Mit den Stimmen der Ausschussmitglieder der Fraktionen der SPD und der Grünen gegen die Stimmen der Ausschussmitglieder der Fraktionen der CDU und der FDP empfahl der Ausschuss dem Plenum des Landtages, den Antrag in der **Drucksache 5277** abzulehnen.*

*Mit den Stimmen der Ausschussmitglieder der Fraktionen der SPD und der Grünen gegen die Stimmen der Ausschussmitglieder der Fraktion der CDU bei Stimmenthaltung des Ausschussmitglieder der Fraktion der FDP empfahl der Ausschuss dem Plenum des Landtages, den Antrag in der **Drucksache 5116** abzulehnen.*

*Mit den Stimmen der Ausschussmitglieder der Fraktionen der SPD und der Grünen gegen die Stimmen der Ausschussmitglieder der Fraktionen der CDU und der FDP empfahl der Ausschuss dem Plenum des Landtages, den Antrag in der **Drucksache 5017** abzulehnen.*

4. **Für eine nachhaltige Waldwirtschaft im Landeswald**

Antrag der Fraktion der SPD und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - [Drs. 17/3837](#)

Der Ausschuss setzte den Antrag von der Tagesordnung ab.

5. **Strategie zur Regulierung von Kreuzkrautarten jetzt entwickeln**

Antrag der Fraktion der FDP - [Drs. 17/6687](#)

Der Ausschuss bat die Landesregierung um Unterrichtung.

6. **Beschlussfassung über den Antrag der Fraktion der SPD auf Unterrichtung durch die Landesregierung zur Küstenfischerei in Niedersachsen**

Der Ausschuss schloss sich der Bitte um Unterrichtung an.